

V C
4366



6.3



N. 34, 22.

V c
4366

Zeitungen

Wie viel Fußvolck

von der Schwedischen zu der ChurSächs. Armee überlauffen/ mit Bericht/ daß grosse Furcht bey den Schwedischen wäre/ vnd sehe einer meurtation gleich/ vnd würde also die Infanteria von der Cavalleria /bewacht/ das überlauffen zuhindern/

Darbey

Zeitungen von Merseburg/ Halle/ Nieder Sachsen/ Berlin/ Franckfurt am Mayn vnd Amsterdam.



Zu Jahr/

M. DC. XXXVI.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



Merseburg/9 Martii.

Gute vmb
10 Uhr wird Churfürstliche Durchleucht. neben Hasfelde die Mittags-Mahlzeit aufm Schlosse alhier halten/ es hat dz Ansehen / als sollte gar General Rendezvous ge-

halten werden. Der Gen. Adjutant Wilhelm Suchs/hat hier das Commando mit 4 Compag. Tragonern/der hat hiesigen Rohl anmelden lassen, das sie ihm vor seine Person 300 pf rocken vnd

vnd 200 pf. weiß Brod backen / vnd mit auffen
Weg geben solten. Es ist auch der Gen. Pro-
viantLeutenant gestern abends angelanget / der
hat über das noch hinterstellige Brodt vnd Meel/
so die Schwed. zu rückgelassen / 800 Heintzen
Korn / 40 St. Rind Vieh / vnd 40 Faß Bier von
vnserer Stade begehret / wird vnd wil ihm aber das
mit zu willfahren vnmöglich vor fallen.

Extract Schreibens aus Halle 8. Martii.

Heute frühe 8 vhr hat die Cavalleri Kan-
devous gehalten / sind ohne gefehr 10000 Pf. ge-
wesen / vnd giengen 2000 gegen Eisleben / die an-
dern in ihre quartier / von Aufbruch ist noch stille
te / hat en darfür / man erwarte Hatzfelds Suc-
curs / so numehr in der nähe seyn mag / sonst
laufft viel Volck über / wie denn gestern vnd ehe-
gestern 154 Musquetier / heute über 40 mit ober
vnd vnter Wehr ankommen / berichten / daß gro-
ße Furcht vntern Schwed. sihet einer meutenati-
on gleich / daß solche gute Werck mit Schanzen
von den Schwed. verfertiget / ist nicht zu verwun-
dern / weil sie des grabens gewohnet / vnd 5 Wo-
chen zeit darzu gehabt / so ist auch solche Arbeit vn-
ver-

verborgen gewesen/ weil sie von den Wercken mit
den St. hierüber gespielt/ auch man durch pers-
pectio alles wol erkennen können/ wenn der Cuc-
curs ankommen/ vnd man in allen gefast/ wirds
Magdeburg gelten/ alhier sie hen 54 St. in frey-
en Felde vorn Stein Rohr/ vnd noch 10 an Passe/
ist eine schöne Artilleri.

Halle 8 Martii.

Die Schwed. so hierumb gelegen/ vnd sich
jetzo bey Staßfurt befinden sollen/ nemen sehr ab
also daß sie 12 bis in 1500 Mann durch jüngsten
Oberfall vnd ruinirung der 2 Regim. auch was in
Lauffgräben durch die St. blieben vnd entlauffen/
wie denn seithero in 2 mahlen 224 auff diese Sei-
te kommen/ daher müssen sie mit der Reuterer/
das Fußvolck bewachen/ damit sie nicht mehr auß-
reißen können.

Nieder Sachsen 6.

Die Schwed. schicken ins Fürstenthum Lüne-
burg etliche Abgeordnete/ wollen zu vnterhalt
vnd verpflegung ihrer Armees viel haben/ so aber
nicht

nicht möglich/den sie ohne dz selbes Fürstenthum
so außgefogen vnd ruiniret haben / daß die helffe
des Landvolcks nicht mehr verhanden / sondern
entlauffen/also grosse Teuhrung vnd Hunger zu
besorgen.

Berlins Martii.

Heute da: o seynd von draussen herein kom-
men 4 Reg. 2 Comp. durch Spandau marchiret
morgen sollen die andern gewiß folgen vnd durch-
gehen / Lößnitz ist vergangenen Frentag von Obr.
Wrangel атааquiret / 2 Pilsse geschossen / vnd da-
ruff gestürmet / es seynd 500 Kayf. darinnen gewes-
sen / haben keinen Accord hören wollen / der Com-
mendant ist gefangen genommen / Nunmehr ge-
hen die Schwed. auff Neustadt gegen Franckfurt
zu / dörffte also ein Tehl den andern auffpassen /
Wrangel führet solch Volck / sollen 4 Regimente
zu Fuß / vnd 2 zu Rosse seyn / haben sich sonderlich
verlauten lassen / bald hier zu seyn / dannenhero
wir in Gefahr sitzen.

Es ist ein Trompter von Sachsenstirn alhier /
was er bringet / gib die zeit / sonst haben Ihr Hur-
fürstl. Gn. den Paß auff der Eibe erlanget / damit
wir Victualien vnd Saltz von Hamburg vnd Lü-
burg erlangen mögen. Franckf.

Frankfurt/den 26. Febr.

Hanaw helt noch/vnd wird Herr Sen. Wachtmeister
Lampoy dar für mit dem Volck sehr ruinirt/vnd con-
sumirt, macht ons hierumb grosse Mängel vnd Tew-
rung.

Die Besatzung in Friedberg ist auch meist vff
gebrochen/gehen nachm Stiffth Ehnabrück/selbte Or-
ten eine starcke Armee zusammen kommet/vnd conti-
nuiret/das Herr Feldmarschalck Reut. Seleen/den 11.
dis bey Wildeshausen die Schwedischen Trouppen/so
Obr. Cratzenstein an statt des Kniphausen comman-
dirt/gantz zertrent/viel Officierer gefangen / alle Pa-
gagv vnd vber 2000. Pferd erobert/vnd den vbrigen
Rest bis an Bremen vnd Wänden verfolgt/wann die in
Wänden die Schwedischen nicht vnter den Favor ih-
res Beschützes/in Versicherung genommen/weren sie
alle nieder gemacht worden/darauff sich die Keyserl.
des Bas Wetterhagen bemächtiget / daselbsten viel
Schiffe bekommen / vnd schon viel Volck vbergesetzt/
der General Major Sperreuter/so für sein Person/
bey den Schwed. resignirt, vnd nunmehr Keyserl ist mit
seinen newgeworbnen Reutern vff Selmenhorst zu-
gangen/vnd daselbst auch 4 Comp. Schwed. vffgeschla-
gen/seynd also keine Schwed. mehr in Westphalen/
als was die Besatzung in Ehnabrück vnd Weppen ist/
vnd ist Herr Br. von Wartenberg/schö vff Ehnabrück
vnd der Herr Seleen vff Weppen an marchirt/ beide
Plätze zu attaquiren.

Ambsterdam/ vom 26. Februaris.

Die Handlung zu Türnhout wegen des Tre-
ves/

QX 4366

des / solle reassumire werden / weiln vollkommener Be-
befehlich aus Spania deswegen kommen / vnd daß
man Franckreich nicht drein begreifen soll / vnd solle
hierzu Spania verursachen / weiln Aviso einkommen /
daß die Spanis. Armada in West Indien in 3. mal ge-
schlagen worden. Sonsten hat man aus Engeland /
daß selber König / lenger je mehr vber zu frieden / daß
den Printzen Palatino, wegen restituierung der Pfaltz /
keine *satisfaction* geschicht / wil deswegen gegen Spania
andere Mittel brauchen / auch eine Schiff Armada hier-
zu außrüsten. Der König in Franckr. hat allen dieser
Landen Raufffahrern Freyheit geben / vmb vff alle
Schiffe / so nach vnd von Spania fahren / anzugreifen
vnd dieselbe in seiner Mayt. Landen / vberall einzubrin-
gen / vnd vor ihre Beuthen zuverkauffen. Der Printz
von Branien wil / so bald die Kälte vorüber / vnd der
Rhein vnd Waas
offen / ins Feld
ziehen.

E N D E

V077



Be-
daß
olle
en/
ge-
nd/
daß
tz/
nia
er-
fer
alle
fen
in-
nz
der

ULB Halle
004 821 130

3





vnd 200
Weg gel
viant Le
hat über
so die C
Korn/4
vnsrer
mit zu

Extr

deuous
wesen/
dern in
le/hat
curs /
laufft v
gestern
vnd ont
se Furch
on gleich
von dem
dern/ro
chen zeit

nit auff
n. Pro
get / der
d Meel/
Heinzen
Bier von
aber das

Partit.

eri Kan
Pf. ge
n/ die an
noch still
ds Suc
/ sonst
vnd ehe
mit ober
daß gros
eutenati
chanzen
berwun
ds Wo
arbeit v
ber

